



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. Herrn Stadtrat Karl Richter
BIA, Rathaus

Datum
13.05.2015

Nachgefragt: Huawei erprobt 5G-Technologie in München

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO vom 26.03.2015, eingegangen am 26.03.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer Anfrage vom 26.03.2015 führten Sie als Begründung aus:

„Der chinesische Telekommunikationsausrüster Huawei, einer der weltweit führenden Anbieter von Informationstechnologie und Telekommunikationslösungen, hat München als Teststandort für die Erprobung künftiger 5G-Technologien auserkoren. Demzufolge baut Huawei in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung, der Stadt München, der TU München sowie M-net den „5G Vertical Industry Accelerator“ (5G VIA), eine große innerstädtische Testumgebung für verschiedene Anwendungsbereiche von 5G. Das Münchner „5G VIA Testbed“ sei dabei ein wichtiger Bestandteil, ist einschlägigen Internet-Veröffentlichungen zu entnehmen (hier wiedergegeben nach: <http://www.ip-insider.de/specials/ngn/mobile-networking/articles/479072/>; abgerufen: 26.03.2015, 04.56 Uhr; KR). – Es ergeben sich Fragen.“

Ihre Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Wo befindet sich Huaweis Europäisches Forschungszentrum (ERC – European Research Center) in München?

Antwort:

Das European Research Center befindet sich in der Riesstraße 25.

Frage 2:

Inwieweit ist im Rahmen der Erprobung der 5G-Technologie in München durch Huawei die Installation weiterer technischer Einrichtungen (z.B. Sendemasten) im Münchner Stadtgebiet vorgesehen? An welchen Orten im Stadtgebiet genau?

Antwort:

Aktuell werden verschiedene Standorte im Stadtgebiet auf ihre Eignung überprüft. Städtische Anwesen sind nicht darunter.

Frage 3:

Inwieweit hat die LHM vorab eine Risikofolgenabschätzung unter dem Aspekt möglicher gesundheitlicher Risiken für die Öffentlichkeit vorgenommen? Mit welchen Ergebnissen?

Antwort:

Sendeanlagen dürfen ab einer bestimmten Strahlungsleistung nur mit einer Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur betrieben werden. Eine Risikofolgenabschätzung ist nicht vorgesehen.

Frage 4:

Inwieweit war die LHM in den Entscheidungsprozess eingebunden, als dessen Folge Huawei nunmehr das 5G VIA Testbed in München errichtet und betreibt?

Antwort:

Die LHM war zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie über dieses Vorhaben vorinformiert und wurde seitens Huawei um Unterstützung gebeten. Darüber hinaus hat eine Nachfrage bei M-net ergeben, dass diese als Lieferant für die Anbindung fungiert, also die Glasfaserleitungen für die Vernetzung der Standorte zur Verfügung stellt.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
an das RAW-FB II, Herr Murner

Per Hauspost
An die Stadtwerke München GmbH/G-Z-GA

je z.K.

III. Wv. FB V

Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/3 Anfragen/BIA/150326_Huawei 5G_Antwort.odt

Josef Schmid